

**Zeitschrift:** Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses  
**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum  
**Band:** 6 (1888-1891)  
**Heft:** 22-4

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ANZEIGER

FÜR

## SCHWEIZERISCHE ALTERTHUMSKUNDE.

INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

XXII. Jahrgang.

N<sup>o</sup> 4.


ZÜRICH.

Oktober 1889.

**Abonnementspreis:** Jährlich 3 Fr. — Man abonnirt bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direct bei der Buchdruckerei von **E. Herzog in Zürich.**

Die auswärtigen Herren Abonnenten belieben ihre Zahlungen, resp. allfällige Reclamationen an das Bureau der Antiquarischen Gesellschaft, Helmhaus, Zürich; inländische Abonnenten, sowie Buchhandlungen des In- und Auslandes an E. Herzog, Buchdruckerei, Zürich, zu adressiren. — Von der *Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler*, die von nun an als Beilage zum „Anzeiger“ erscheint, wird eine kleine Auflage von *Sonderabzügen* erstellt. Einzelne Nummern davon werden, so lange der Vorrath reicht, auf dem *Bureau der Antiquarischen Gesellschaft, Helmhaus, Zürich*, zu 50 Cts. abgegeben.

**Inhalt.** Anzeige. S. 261. — 47. Die Benedictinerabtei Muri (Aargau), von Hans Lehmann. S. 262. — 48. Das Lehenbuch des Bisthums Basel, von R. Wackernagel. S. 267. — 49. Schweizerische Pannersprüche, von Th. von Liebenau. S. 270. — 50. Eine Glasscheibe des Murenser Abtes Laurenz von Heidegg, von Albert Burckhardt. S. 272. — 51. Wandgemälde in einem Luzernerischen Patrizierhause, von Josef Zemp. S. 273. — 52. Versteigerung des Kirchenschatzes von Basel in Liestal, von Th. von Liebenau. S. 274. — Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler (XII. Canton Schaffhausen, Schluss), von J. R. Rahn. S. 278. — Miscellen: Anfrage. S. 284. — Kleinere Nachrichten, von C. Brun. S. 285. — Literatur. S. 287. — Taf. XV.

 Vom 1. Januar 1888 an ist der Commissionsverlag sämtlicher Veröffentlichungen der Antiquarischen Gesellschaft (mit Ausschluss des »Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde«) an Herrn Buchhändler **Karl W. Hiersemann in Leipzig** übergegangen. Von dieser Firma wird der Vertrieb genannter Schriften sowohl in der Schweiz (Niederlage in der Buchhandlung **S. Höhr in Zürich**), als im Auslande ausschliesslich besorgt. Noch immer sind dagegen, laut § 16 der Statuten, die Gesellschaftsmitglieder zum directen Bezuge der Vereinspublicationen berechtigt, welche vom 1. Januar 1888 an im Bureau auf dem Helmhause abgegeben werden.

Die neuesten Vereins-Publicationen sind:

### Mittheilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich.

|   |          |
|---|----------|
| <i>Fellenberg, E. v.</i> Das Gräberfeld bei Elisried. 11 Tafeln . . . . .   | Fr. 6. — |
| <i>Heierli, J.</i> Der Pfahlbau Wollishofen. 4 Tafeln . . . . .   | » 3. 50  |
| <i>Derselbe.</i> Pfahlbauten, IX. Bericht. 21 Tafeln . . . . .  | » 6. —   |
| <i>Rahn, J. R.</i> Geschichte des Schlosses Chillon. 5 Tafeln . . . . .   | » 3. 50  |
| <i>Derselbe.</i> Beschreibung des Schlosses Chillon. I. Lieferung. 4 Tafeln .   | » 3. 50  |
| <i>Derselbe.</i> Beschreibung des Schlosses Chillon. II. Lieferung (Schluss).<br>4 Tafeln . . . . .   | » 3. 50  |
| <i>Vögelin, S.</i> Aegidius Tschudi's epigraphische Studien in Südfrankreich und<br>Italien. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Humanismus. Fest-<br>schrift zur XXXIX. Versammlung deutscher Philologen und Schul-<br>männer in Zürich . . . . . | » 2. 50  |